

How-to-Handbuch

Eigentümermodelle Stumatec / Studerson – Kunde Stucasa

WAMAS Lift & Store 2.8

Standard · Deutsch (de-DE)

Zwei Firmen in einem Lager – Bestand je Wareneigentümer
SSI SCHÄFER

LOGIMAT

SSI SCHÄFER

WAMAS®

SSI SCHÄFER

V 0.4 · 25.10.2026

Inhaltsverzeichnis

1 Über dieses Dokument.....	4
1.1 Zweck.....	4
1.2 Lesehinweise.....	4
1.3 Begriffe.....	4
1.4 Dokumentinformationen.....	4
2 Ausgangslage und Anforderung.....	5
3 Die vier Modelle im Überblick.....	6
4 Modell 1 – Variante je Firma.....	7
5 Modell 2 – Warengruppe je Firma.....	8
6 Modell 3 – Zwei Klienten.....	9
7 Modell 4 – DEFAULT + Wareneigentümer (Empfehlung).....	11
7.1 Partner anlegen (MD018).....	11
7.2 Partner als Wareneigentümer beim Klienten DEFAULT eintragen (MD017).....	11
7.3 Einlagerauftrag mit Wareneigentümer importieren (DI014) und prüfen (DI002).....	12
7.4 Einlagern am Touch-Client A2/1.....	13
7.5 Wichtige Einschränkung: manuelle Einlagerung am Touch-Client.....	14
7.6 Bestand je Wareneigentümer anzeigen.....	14
8 Inventur und Warenwert je Firma.....	17
9 Empfehlung und offene Punkte.....	18
10 Stolperfallen.....	19
11 Praxisbeispiel.....	20
11.1 Wareneingang je Firma mit Wareneigentümer (Modell 4).....	20
12 Quellenverzeichnis.....	21

1 Über dieses Dokument

1.1 Zweck

Dieses Dokument vergleicht vier Wege, den Bestand der Firmen STUMATEC und STUDERSON im gemeinsamen LOGIMAT-Lager der Stucasa AG, Uebeschi, getrennt zu führen, und beschreibt die empfohlene Einrichtung (Modell 4: Klient DEFAULT + Wareneigentümer). Status: **Entwurf**.

1.2 Lesehinweise

- [BELEGT] = auf srv01 geprüft (Desktop-Client, Touch-Client A2/1 oder lesende DB-Abfrage).
- [ANNAHME] = noch nicht am System geprüft. Zusätzlich als Warnkasten markiert.
- Grauer Kasten = Dokumentationslücke (Bild oder Test fehlt noch).
- UI-Namen und Dialoge sind **fett**, Felder monospace.

1.3 Begriffe

- **Firma:** STUMATEC bzw. STUDERSON.
- **Klient:** Mandant in WAMAS (**MD017**), z. B. DEFAULT.
- **Wareneigentümer:** Partner (**MD018**), der dem Bestand zugeordnet ist: pSTUMATEC bzw. pSTUDERSON.
- **Einlagerauftrag:** Einlagerbedarf, Import über **DI014**, Prüfung in **DI002**.
- **Touch-Client:** Bedienplatz Touch A2/1 (Dialog **LM035**).

1.4 Dokumentinformationen

Merkmal	Angabe
Titel	Eigentuemermodele Stumatec / Studerson – Kunde Stucasa
Produkt / Release	WAMAS Lift & Store 2.8
Dokumentversion	0.4
Stand	25.10.2026
Autor	SSI SCHÄFER
Sprache	Deutsch (de-DE)
Zielgruppe	Stucasa AG, Key-User, Projektteam
Grundlage	Tests srv01 21.–25.10.2026; Gesamtentwurf v0.4; DB-Bestätigung Owner-Bestand 25.10. 17:54; SM022-Filter je Wareneigentümer 25.10. 18:50

Version	Datum	Änderung
0.2	23.10.2026	Erster SSI-Entwurf, Modell 4 teilweise offen, Screenshot-Platzhalter
0.3	25.10.2026	Neuimport SD-OWN-*-261025, Einlagerung Touch A2/1, Bestand je Wareneigentümer belegt; echte Screenshots Modell 3 und 4
0.4	25.10.2026	SM022-Bilder je Wareneigentümer mit 6 PCS nach 17:48 (Abb. 13/14) eingebunden; Hinweis: SM022 ohne Spalte Wareneigentümer, Eigentümer nur über Filter, Klient DEFAULT; offener Punkt Tablar-Retour A2

Tab. 1: Änderungsverlauf

2 Ausgangslage und Anforderung

Im LOGIMAT-Lager der Stucasa AG arbeiten zwei Firmen, STUMATEC und STUDERSON. Beide nutzen dasselbe Lager und dieselben Artikel. Trotzdem muss jederzeit klar sein, welcher Bestand welcher Firma gehört.

Nach der Inventur braucht der Kunde je Firma eine Liste mit Artikel und Menge. Der Warenwert wird **nicht in WAMAS gespeichert**, sondern extern berechnet (Menge $\times$ Preis, z. B. in Excel oder im ERP), siehe Kapitel 8.

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 1

3 Die vier Modelle im Überblick

WAMAS bietet mehrere Wege, Bestand einer Firma zuzuordnen. Geprüft bzw. vorbereitet wurden vier:

Nr.	Modell	Kurzbeschreibung	Stand
1	Variante je Firma	gleicher Artikel, eine Variante je Firma; technisch zwei Artikel	[ANNAHME] nicht geprüft
2	Warengruppe je Firma	Warengruppe hängt am Artikel, nicht am Bestand	[ANNAHME] nicht geprüft
3	Zwei Klienten	eigene Klienten STUMATEC/STUDERSON; doppelte Pflege, Blocker WA-Auftragstyp SHPG	[BELEGT 21.10.]
4	Klient DEFAULT + Wareneigentümer (Empfehlung)	ein Artikel, Bestand trägt pSTUMATEC/pSTUDERSON; Einschränkung Touch (Kap. 7.5)	[BELEGT 25.10.]

Tab. 2: Die vier Modelle im Überblick

Details zu jedem Modell folgen in den Kapiteln 4 bis 7.

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 2; Tests srv01 21.–25.10.2026

4 Modell 1 – Variante je Firma

Prinzip: Derselbe Artikel wird mit zwei Varianten geführt, z. B. 00001 = STUMATEC, 00002 = STUDERSON. Der Bestand je Firma ergibt sich aus der Variante.

ANNAHME – nicht auf srv01 geprüft

Modell 1 wurde auf srv01 nicht eingerichtet und nicht getestet. Alle Aussagen in diesem Kapitel sind Annahmen.

Einrichtung (geplant): Testartikel TEST_WD_VAR_01 im Artikelstamm (**MD002**) mit zwei Varianten anlegen; je Variante einen Einlagerauftrag über **DI014** importieren, in **DI002** prüfen und am Touch-Client A2/1 einlagern.

Vorteile (Annahme): Bestand je Firma direkt über die Variante sichtbar.

Nachteile (Annahme): Technisch zwei Artikel, also doppelte Stammdatenpflege; am Touch-Client muss die richtige Variante gewählt werden, Verwechslungen sind möglich.

In den Unterlagen nicht beschrieben

Screenshots Nr. 1 (MD002 Variante) und Nr. 2 (Variantenwahl am Touch) fehlen, da Modell 1 nicht eingerichtet ist.

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 3; Screenshot-Checkliste v0.3, Nr. 1–2

5 Modell 2 – Warengruppe je Firma

Prinzip: Jede Firma bekommt eine eigene Warengruppe (z. B. WG_STUMATEC / WG_STUDERSON).

ANNAHME – nicht auf srv01 geprüft

Modell 2 wurde auf srv01 nicht eingerichtet und nicht getestet. Alle Aussagen in diesem Kapitel sind Annahmen.

Grenze (Annahme): Die Warengruppe hängt am Artikel, nicht am Bestand. Damit derselbe Artikel beiden Firmen gehören kann, müsste er doppelt angelegt werden (TEST_WD_WG_STM_01 / TEST_WD_WG_STD_01).

Vorteile (Annahme): Einfache Auswertung nach Warengruppe, Bedienung am Touch-Client wie heute.

Nachteile (Annahme): Erfüllt die Anforderung „dieselben Artikel teilen“ nicht; doppelte Stammdaten.

In den Unterlagen nicht beschrieben

Screenshot Nr. 3 (Modell 2) fehlt, da Modell 2 nicht eingerichtet ist.

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 4; Screenshot-Checkliste v0.3, Nr. 3

6 Modell 3 – Zwei Klienten

Prinzip: Eigener Klient STUMATEC und STUDERSON; Artikel und Bestand sind je Klient getrennt.

Stand auf srv01 [BELEGT 21.10.]: Beide Klienten in **MD017** mit Stammdatenstatus **Normal**, Zeitzone **Europa/Zürich**, Adresse Uebeschi; je 10 Artikel (STM-001..010, STD-001..010); Einlagerung SD-STM/SD-STD-20261021 an A2/1 am 21.10.

The screenshot shows the 'MD017 Klient pflegen' (Maintain Client MD017) screen in the WAMAS software. The client is 'STUMATEC' with name 'Stumatec'. The address is 'Uebeschi' in 'Kalberweid 139', 'Stad' 'Uebeschi', 'Land' 'CH', 'PLZ' '3635', 'Zeitzone' 'Europa/Zürich'. The 'Stammdatenstatus' (Master Data Status) is 'Normal'. The 'Aufbewahrungsdauern' (Retention Periods) are set to 0,000 for 'Investurbedarf', 'Investurauftrag', and 'Differenznachweis'. The 'Zeitzone' (Time Zone) is 'Europa/Zürich'.

Abb. 1: MD017 Klient STUMATEC – Stammdatenstatus Normal, Zeitzone Europa/Zürich

The screenshot shows the 'MD017 Klient pflegen' (Maintain Client MD017) screen in the WAMAS software. The client is 'STUDERSON' with name 'Studerson'. The address is 'Uebeschi' in 'Kalberweid 139', 'Stad' 'Uebeschi', 'Land' 'CH', 'PLZ' '3635', 'Zeitzone' 'Europa/Zürich'. The 'Stammdatenstatus' (Master Data Status) is 'Normal'. The 'Aufbewahrungsdauern' (Retention Periods) are set to 0,000 for 'Investurbedarf', 'Investurauftrag', and 'Differenznachweis'. The 'Zeitzone' (Time Zone) is 'Europa/Zürich'.

Abb. 2: MD017 Klient STUDERSON

Item ID	Description	Quantity	Date
1	STUMATEC STM-001	100	21.10.2026
2	STUMATEC STM-002	100	21.10.2026
3	STUMATEC STM-003	100	21.10.2026
4	STUMATEC STM-004	100	21.10.2026
5	STUMATEC STM-005	100	21.10.2026
6	STUMATEC STM-006	100	21.10.2026
7	STUMATEC STM-007	100	21.10.2026
8	STUMATEC STM-008	100	21.10.2026
9	STUMATEC STM-009	100	21.10.2026
10	STUMATEC STM-010	100	21.10.2026

Abb. 3: SM022 Bestand Klient STUMATEC (Artikel STM-001 bis STM-010, eingelagert 21.10.2026)

Bestand STUDERSON

In **SM022** ist für den Klienten STUDERSON kein Bestand vorhanden (Ergebnis leer). Der Import für STUDERSON vom 21.10. endete mit Status Fehler, der Bestand ist 0. Ein Bestandsbild STUDERSON fehlt daher.

Vorteile: Saubere Trennung, Bestand je Klient eindeutig auswertbar. [BELEGT]

Nachteile: Keine gemeinsamen Artikel; doppelte Stammdaten und doppelte Klientenkonfiguration in **MD017** (Mengeinheiten, Bedarfstypen, Buchungsschlüssel ...). [BELEGT] Bekannter Blocker: WA-Auftragstyp SHPG nicht anlegbar (Auslieferungstyp leer), Kommissionierbedarfstypen je Klient fehlen. [BELEGT]

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 5; Screenshot-Checkliste v0.3, Nr. 4–5

7 Modell 4 – DEFAULT + Wareneigentümer (Empfehlung)

Prinzip: Ein Klient (DEFAULT, „TEST_WD Stumatec AG“), ein Artikel; der Bestand trägt den Wareneigentümer pSTUMATEC oder pSTUDERSON.

7.1 Partner anlegen (MD018)

In **MD018 Partner pflegen** die Partner pSTUMATEC und pSTUDERSON anlegen (Stammdatenstatus **Normal**). [BELEGT 22.10.]

The screenshot shows the 'MD018 Partner pflegen' form in the WAMASS system. The 'Partner' field is set to 'pSTUMATEC'. The 'Name' field is empty. The 'UID-No.' field is empty. The 'Partnerart' field is set to 'Kunde'. The 'Lieferant' field is checked. The 'Frachtführer' field is empty. The 'Lagerstandort' field is empty. The 'Partnergruppe' field is set to 'Partnergruppe'. The 'In Löschvorgangüberprüfung inkludieren' field is set to 'Ja'. The 'Zum Löschen empfehlen' field is empty. The 'Lieferantenkonto' field is set to 'Lieferantenkonto'. The 'Stammdatenstatus' field is set to 'Normal'.

Abb. 4: MD018 Partner pSTUMATEC

The screenshot shows the 'MD018 Partner pflegen' form in the WAMASS system. The 'Partner' field is set to 'pSTUDERSON'. The 'Name' field is empty. The 'UID-No.' field is empty. The 'Partnerart' field is set to 'Kunde'. The 'Lieferant' field is checked. The 'Frachtführer' field is empty. The 'Lagerstandort' field is empty. The 'Partnergruppe' field is set to 'Partnergruppe'. The 'In Löschvorgangüberprüfung inkludieren' field is set to 'Ja'. The 'Zum Löschen empfehlen' field is empty. The 'Lieferantenkonto' field is set to 'Lieferantenkonto'. The 'Stammdatenstatus' field is set to 'Normal'.

Abb. 5: MD018 Partner pSTUDERSON

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 6.1; Screenshot-Checkliste v0.3, Nr. 6

7.2 Partner als Wareneigentümer beim Klienten DEFAULT eintragen (MD017)

In **MD017 Klient pflegen**, Klient DEFAULT, Reiter **Wareneigentümer** beide Partner eintragen. Danach stehen dort DEFAULT;pDEFAULT (Standard), DEFAULT;pSTUDERSON und DEFAULT;pSTUMATEC. [BELEGT 22.10. 22:36]

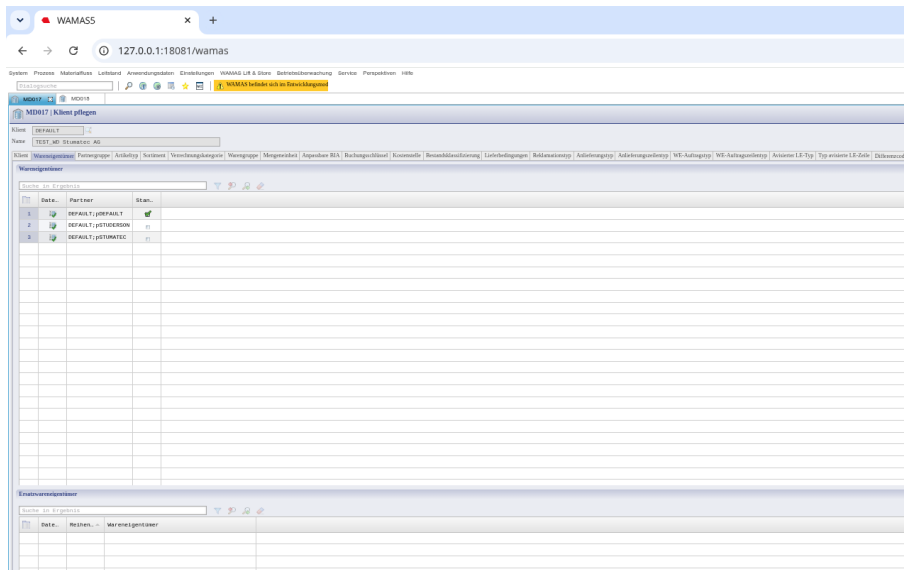


Abb. 6: MD017 Klient DEFAULT, Reiter Wareneigentümer mit pDEFAULT, pSTUDERSON und pSTUMATEC

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 6.2; Screenshot-Checkliste v0.3, Nr. 7

7.3 Einlagerauftrag mit Wareneigentümer importieren (DI014) und prüfen (DI002)

Der Wareneigentümer steht in der Auftragszeile im Feld `gow` des Telegramms `WLSSD002`. Import am 25.10.2026 [BELEGT 25.10. 17:33]:

Firma	demandNo	noteNo	Menge, gow	InSPM-ID
STUMATEC	SD-OWN-STM-261025	LS-OWN-STM-261025	3 PCS, pSTUMATEC	2102
STUDERSON	SD-OWN-STD-261025	LS-OWN-STD-261025	3 PCS, pSTUDERSON	2103

Tab. 3: Importdateien 01_/02_DEFAULT_SD-OWN-*-261025_WLSSD002.json (Klient DEFAULT, Typ RECV, Zone ZONEA, Artikel TEST_WD_ART_09)

1. In **DI002** mit Rechtsklick **Dateien importieren...** den Import **DI014** öffnen.
2. Quelle **HOST**, Zeichensatz **UTF-8**, Konverter **JsonConverter** wählen und beide Dateien importieren.
3. In **DI002** mit Daten SD-OWN suchen: InSPM 2102 (STUMATEC) und 2103 (STUDERSON) stehen auf Hauptstatus **Fertiggestellt**.

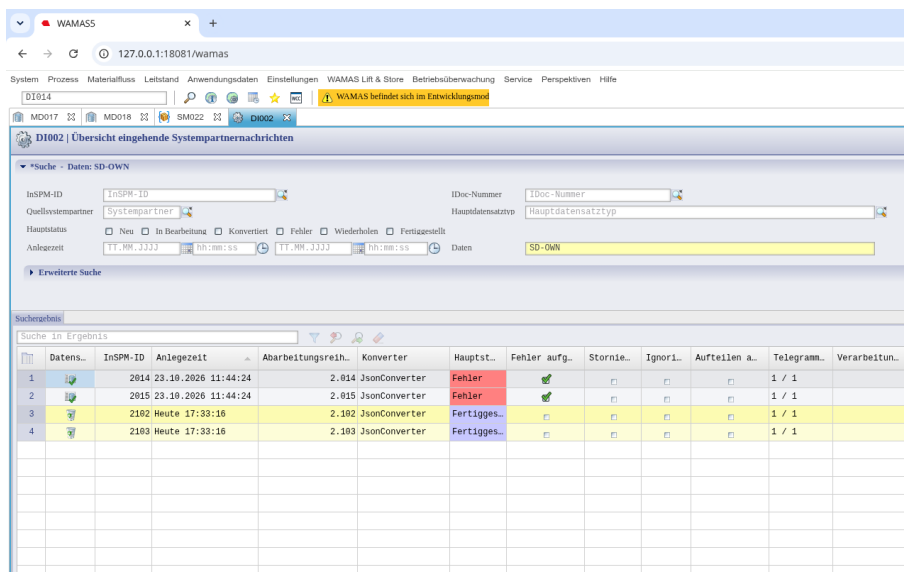


Abb. 7: DI002 – InSPM 2102/2103 Fertiggestellt; alte Versuche 2014/2015 vom 23.10. mit Status Fehler

Feldlängen beachten

noteNo erlaubt höchstens 18 Zeichen, demandNo höchstens 20 Zeichen. Der Import vom 23.10. (InSPM 2014/2015, noteNo mit 19 Zeichen) endete deshalb mit Status **Fehler** (siehe Kap. 10).

Quelle: Import_Eigentuemmer_DEFAULT_20261025 (JSON-Dateien, README); Gesamtentwurf v0.4, Kap. 6.3

7.4 Einlagern am Touch-Client A2/1

Am 25.10.2026 um ca. 17:48 wurden beide Aufträge am Touch-Client A2/1 im Dialog **LM035 Ausführen von Tablarvorgängen** eingelagert: je 3 PCS TEST_WD_ART_09, Boxtyp TEST_WD_BOX_A2. Die Maske zeigt vorgeschlagene Ladeeinheiten TEMP000000145 (STUMATEC) und TEMP000000146 (STUDERSON). Beide Einlageraufträge stehen danach auf FINISHED. [BELEGT 25.10. 17:48]

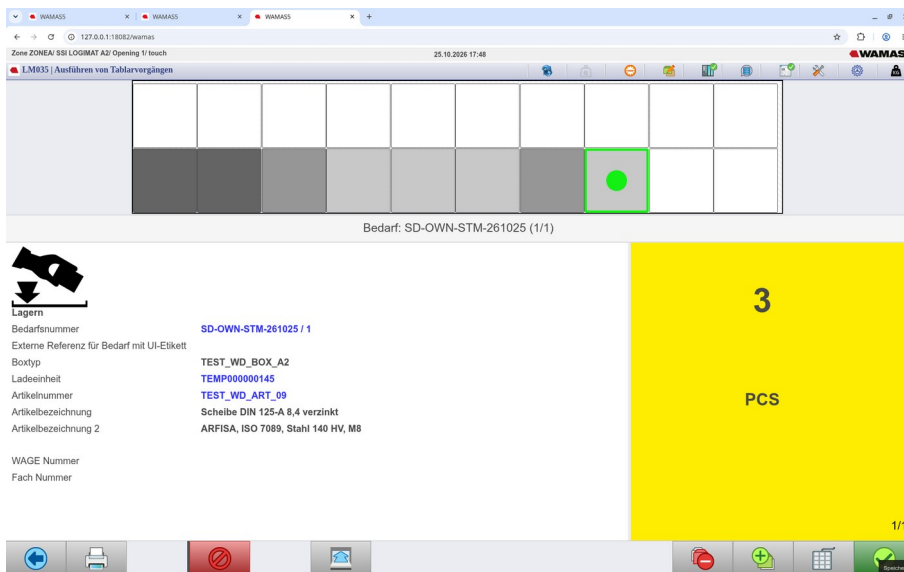


Abb. 8: LM035 – Bedarf SD-OWN-STM-261025, 3 PCS, vor Bestätigung

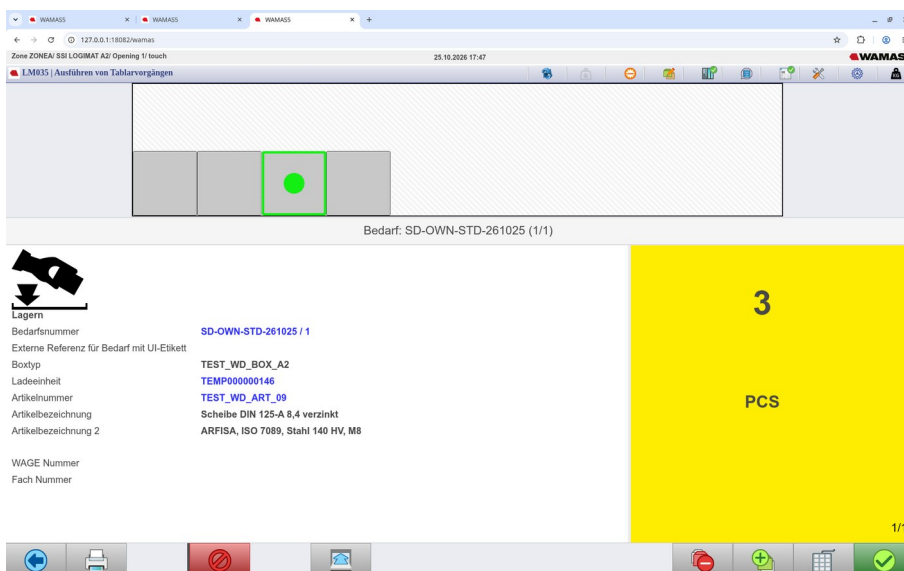


Abb. 9: LM035 – Bedarf SD-OWN-STD-261025, 3 PCS, vor Bestätigung

Ladeeinheit TEMP-Nummer

Die angezeigten Ladeeinheiten TEMP000000145/146 existieren nach der Bestätigung nicht als Bestandsobjekt (lesende DB-Prüfung: höchste TEMP-Nummer ...144, Status DELETE). Die je 3 PCS wurden zum bereits vorhandenen Bestand desselben Wareneigentümers addiert (Kap. 7.6).

Quelle: Gesamtentwurf v0.4, Kap. 6.4; DB-Prüfung (nur lesend) 25.10.2026 17:54

7.5 Wichtige Einschränkung: manuelle Einlagerung am Touch-Client

Kein Wareneigentümer bei manueller Einlagerung

Bei der manuellen Einlagerung am Touch-Client kann kein Wareneigentümer gesetzt werden. Bestand mit Wareneigentümer entsteht nur über Einlageraufträge, die den Wareneigentümer mitbringen (ERP-Schnittstelle oder Import **DI014**). [BELEGT, Test 22.10.]

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 6.5

7.6 Bestand je Wareneigentümer anzeigen

In **SM022 Übersicht Bestandsobjekte** Klient DEFAULT und im Feld **Wareneigentümer** den Partner eintragen, dann **Suche**.

Vor der Einlagerung von 17:48 (Aufnahme 17:27) lagen je Wareneigentümer bereits 3 PCS TEST_WD_ART_09 vor:

The screenshot shows the WAMAS Touch-Client interface. The top bar displays 'WAMAS' and the IP address '127.0.0.1:18081/wamas'. The main menu includes 'System', 'Prozess', 'Materialfluss', 'Leitstand', 'Anwendungsdaten', 'Einstellungen', 'WAMAS Lift & Store', 'Betriebsüberwachung', 'Service', 'Perspektiven', and 'Hilfe'. The current screen is 'SM022 Übersicht Bestandsobjekte'. The search criteria are set to Klient: DEFAULT, Wareneigentümer: pSTUMATEC, and the search result shows 3 PCS of TEST_WD_ART_09 on A2-1-008.

LE-ID	Lagerplatz	Klie...	Artikelnum...	Varian...	Artikelbezeichnung	Bestandskl...	Verfügbarer...	Menge	Charge	MHD
1	29464762005-008	A2-1-008	DEFAULT	TEST_WD_ART_09	00000	Scheibe DIN 125-A 8,4 ver...	100	3 PCS	3 PCS	

Abb. 10: SM022, Wareneigentümer pSTUMATEC – 3 PCS TEST_WD_ART_09 auf A2-1-008 (Stand 25.10. 17:27)

Abb. 11: SM022, Wareneigentümer pSTUDERSON – u. a. 3 PCS TEST_WD_ART_09 auf A2-1-003 (Stand 25.10. 17:27)

Nach der Einlagerung (Suche nach Artikel TEST_WD_ART_09):

Abb. 12: SM022 – TEST_WD_ART_09 nach Einlagerung SD-OWN-261025: je 6 PCS auf A2-1-003 und A2-1-008

Wareneigentümer	Lagerplatz	LE-ID	Menge	Geändert
pSTUDERSON	A2-1-003	29464762002-003	6 PCS	25.10.2026 17:48:02
pSTUMATEC	A2-1-008	29464762005-008	6 PCS	25.10.2026 17:48:20
pDEFAULT	A2-1-008	29464762005-002 / -004	50 + 7 PCS	–

Tab. 4: Bestand TEST_WD_ART_09 je Wareneigentümer [BELEGT 25.10. 17:54, lesende DB-Abfrage]

Die Zuordnung zum Wareneigentümer ist in der Bestandstabelle in der Spalte `sia_gow_partner_partnerId` gespeichert. Der Bestand ist damit je Wareneigentümer getrennt sichtbar. [BELEGT 25.10.]

Keine Spalte Wareneigentümer in der SM022-Liste

Die Ergebnisliste von **SM022** hat keine Spalte Wareneigentümer. Der Eigentümer lässt sich nur über das Suchfeld **Wareneigentümer** filtern. Der Bestand liegt beim Klienten **DEFAULT** (Spalte Klient = **DEFAULT**); ein Filter **Klient** = **STUDERSON** liefert 0 Zeilen. Das Feld **Klient** daher leer lassen (wie in Abb. 13/14).

Nach der Einlagerung von 17:48, gefiltert je Wareneigentümer (Filter **Verpackungsversion** = TEST_WD_ART_09 und **Wareneigentümer**, Feld **Klient** leer):

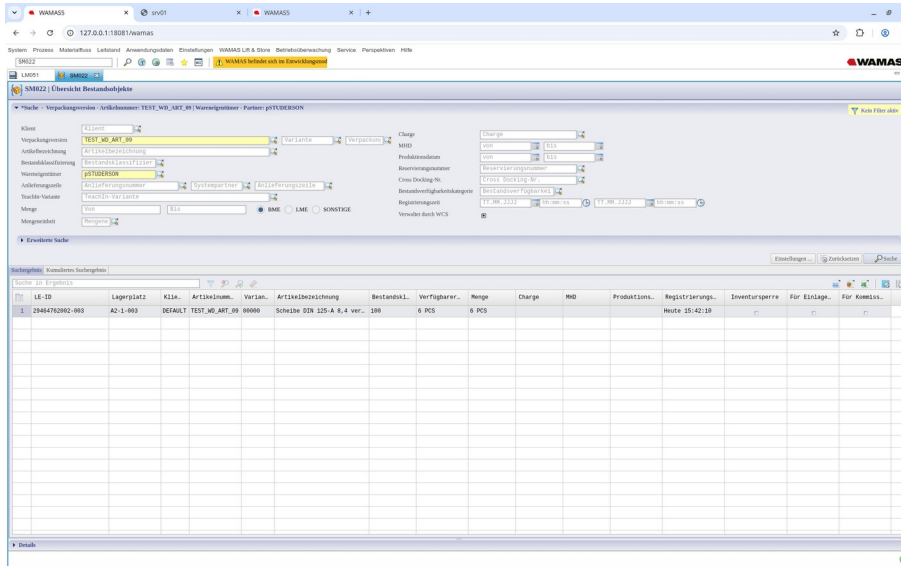


Abb. 13: SM022, Filter TEST_WD_ART_09 + Wareneigentümer pSTUDERSON – 1 Zeile: LE 29464762002-003, A2-1-003, Klient DEFAULT, 6 PCS (nach 17:48)

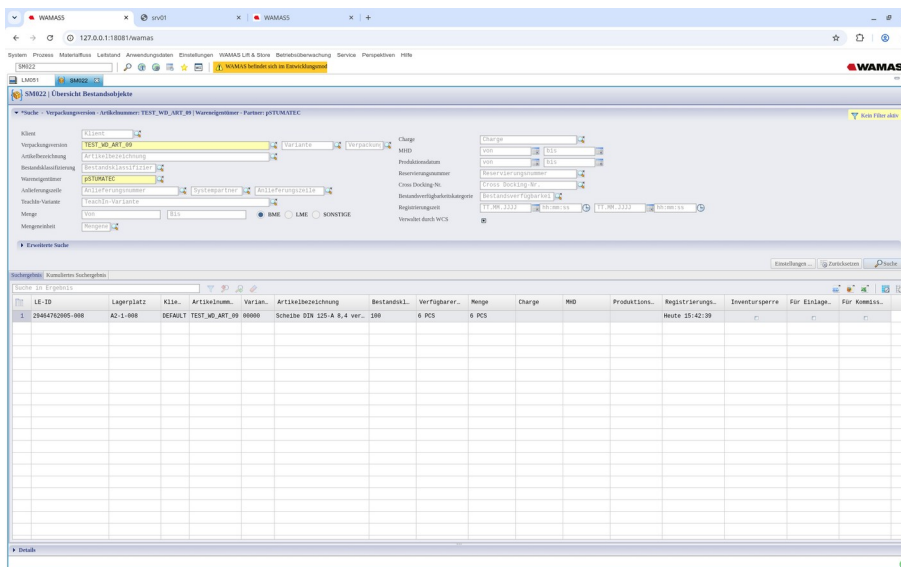


Abb. 14: SM022, Filter TEST_WD_ART_09 + Wareneigentümer pSTUMATEC – 1 Zeile: LE 29464762005-008, A2-1-008, Klient DEFAULT, 6 PCS (nach 17:48)

Abb. 13 und 14 belegen die Werte aus Tab. 4 auch im Desktop-Client: je Wareneigentümer genau ein Bestandsobjekt mit 6 PCS (3 PCS vor der Einlagerung, Abb. 10/11, plus 3 PCS neu). [BELEGT 25.10.]

Vorteile: Erfüllt die Anforderung „dieselben Artikel teilen“; geringer Pflegeaufwand (2 Partner + Eintrag in MD017). [BELEGT]

Nachteile: Manuelle Einlagerung am Touch-Client ohne Wareneigentümer (Kap. 7.5) [BELEGT]; Reservierung je Wareneigentümer bei der Kommissionierung noch nicht geprüft.

Quelle: Gesamtentwurf v0.4, Kap. 6.6; DB-Prüfung (nur lesend) 25.10.2026 17:54; Screenshots 10a, 10b, 10c, 05b, 05c

8 Inventur und Warenwert je Firma

Der Warenwert wird nicht in WAMAS gespeichert, sondern extern berechnet:

1. Bestand bzw. Inventurergebnis je Wareneigentümer aus WAMAS exportieren.
2. Export in die Excel-Vorlage „Warenwert_je_Eigentümer_Vorlage_v0.1.xlsx“ einfügen.
3. Preis je Artikel eintragen (aus dem ERP); die Vorlage rechnet Menge × Preis und summiert je pSTUMATEC und pSTUDERSON.

Exportweg noch nicht belegt

Maske und Exportweg für Bestand/Inventur je Wareneigentümer (Schritt 1) sind auf srv01 noch nicht belegt. Die Bestandsanzeige je Wareneigentümer in **SM022** (Filter Wareneigentümer) ist belegt (Kap. 7.6). Da die SM022-Liste keine Spalte Wareneigentümer hat, müsste ein Export je Wareneigentümer getrennt gefiltert werden – nicht geprüft.

Quelle: Gesamtentwurf v0.3, Kap. 7; Warenwert_je_Eigentümer_Vorlage_v0.1.xlsx

9 Empfehlung und offene Punkte

Empfohlen wird Modell 4, weil beide Firmen dieselben Artikel nutzen und der Pflegeaufwand am kleinsten ist. Import, Einlagerung und getrennter Bestand je Wareneigentümer sind auf srv01 belegt (25.10.).

Voraussetzung: Wareneingänge kommen als Einlageraufträge mit Wareneigentümer (Import **DI014** bzw. ERP-Schnittstelle), nicht als manuelle Einlagerung am Touch-Client (Kap. 7.5).

Noch offen:

- Kommissionierung und Reservierung je Wareneigentümer prüfen.
- Inventur je Wareneigentümer und Exportweg für die Warenwert-Excel belegen (Kap. 8).
- Modelle 1 und 2 sind nicht geprüft; aufbauen oder als „nicht geprüft“ belassen (Screenshots Nr. 1–3 fehlen).
- Modell 3: Bestandsbild STUDERSON fehlt (Import 21.10. Fehler, Bestand 0).
- Tablar-Retour an A2 (ADR02): Stand 25.10. 18:48 ist A2 ungebunden, die Retour des Tablars ist aber nicht bestätigt. Nicht belegt, noch zu prüfen.

Testdaten (Partner pSTUMATEC/pSTUDERSON, Einlageraufträge SD-OWN-*, Klienten STUMATEC/STUDERSON und deren Artikel) werden nur nach ausdrücklicher Freigabe zurückgebaut.

Quelle: Gesamtentwurf v0.4, Kap. 8–9

10 Stolperfallen

- noteNo höchstens 18 Zeichen, demandNo höchstens 20 Zeichen. Der Import vom 23.10. (SD-OWN*-20261023, noteNo 19 Zeichen, InSPM 2014/2015) endete mit Status **Fehler**; erst der Neuimport SD-OWN*-261025 war erfolgreich. (Kap. 7.3)
- Bei manueller Einlagerung am Touch-Client kann kein Wareneigentümer gesetzt werden. (Kap. 7.5)
- **SM022** zeigt keine Spalte Wareneigentümer; der Eigentümer ist nur über den Filter **Wareneigentümer** sichtbar. Filter **Klient** = STUDERSON/STUMATEC liefert für Modell-4-Bestand 0 Zeilen, weil der Bestand beim Klienten DEFAULT liegt. (Kap. 7.6)
- Die am Touch angezeigte TEMP-Ladeeinheit kann in einen bestehenden Bestand desselben Wareneigentümers aufgehen; es entsteht dann kein neues Bestandsobjekt, die Menge wird addiert. (Kap. 7.4, 7.6)
- Modell 3: WA-Auftragstyp SHPG nicht anlegbar (Auslieferungstyp leer), Kommissionierbedarfstypen je Klient fehlen. (Kap. 6)
- Die Warengruppe hängt am Artikel, nicht am Bestand [ANNAHME]. (Kap. 5)

11 Praxisbeispiel

11.1 Wareneingang je Firma mit Wareneigentümer (Modell 4)

1. Partner pSTUMATEC und pSTUDERSON in **MD018** anlegen.
2. Beide beim Klienten DEFAULT in **MD017**, Reiter **Wareneigentümer**, eintragen.
3. Einlageraufträge SD-OWN-STM-261025 und SD-OWN-STD-261025 (TEST_WD_ART_09, je 3 PCS, gow pSTUMATEC bzw. pSTUDERSON) über **DI014** importieren.
4. In **DI002** prüfen: InSPM 2102/2103 **Fertiggestellt**.
5. Am Touch-Client A2/1 (**LM035**) beide Bedarfe einlagern und bestätigen.
6. In **SM022** je Wareneigentümer filtern (Feld **Klient** leer): pSTUMATEC 6 PCS auf A2-1-008, pSTUDERSON 6 PCS auf A2-1-003 (je 3 PCS vorhanden + 3 PCS neu, Abb. 13/14). [BELEGT 25.10.]

12 Quellenverzeichnis

Kürzel / Datei	Inhalt	Kapitel
Gesamtentwurf v0.3 / v0.4	Textgrundlage, Stand 25.10.2026	2–9
Entwurf_DOCX_v0.3/quelle.md	Strukturvorlage	alle
Screenshot_Checkliste_Eigentuemermodele_v0.3.md	Bildliste Nr. 1–10	4–7
Import_Eigentuemmer_DEFAULT_20261025	JSON-Dateien WLSSD002, README	7.3
screens_checkliste_v03	Screenshots 04a–10c, 05b/05c (srv01, 25.10.2026)	6, 7
DB-Prüfung 25.10. 17:54	lesende Abfrage Bestand/Wareneigentümer	7.4, 7.6
Warenwert_je_Eigentuemmer_Vorlage_v0.1.xlsx	Warenwertberechnung	8

Tab. 5: Quellen

Abkürzungen: MD002 Artikelstamm, MD017 Klient pflegen, MD018 Partner pflegen, DI014 Import, DI002 Übersicht eingehende Systempartnernachrichten, LM035 Ausführen von Tablarvorgängen, SM022 Übersicht Bestandsobjekte, LE Ladeinheit, WA Warenausgang, PCS Stück.